



II-12017 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
DR. MARILIES FLEMMING

16. Juli 1990
A-1031 WIEN, DEN.....
RADEZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

z1. 70 0502/133 -Pr.2/90

5490 IAB

1990 -07- 16

zu 5493 IJ

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Auf die Anfrage Nr. 5493/J der Abgeordneten Wabl und Freunde vom 16. Mai 1990 betreffend Nachrüst-KAT für Dieselkraftfahrzeuge, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 bis 4:

Bei dem in der gegenständlichen Anfrage mehrfach angesprochenen Dieselnachrüst-KAT handelt es sich, entsprechend dem zur Zeit gängigen technischen Sprachgebrauch, nicht um einen Dieselnachrüst-KAT, sondern um einen in der Kraftstoffzufuhr eingebauten mit einem nicht näher definierten Medium gefüllten Messingzylinder, der mittels elektromagnetischer Schwingungen Dieselmoleküle zerlegt (cracking) und dadurch einen verbesserten Verbrennungsvorgang ermöglicht. Eine kritische Würdigung der technischen Einrichtung der Firma Innutec G.m.b.H. ist meinem Ressort noch nicht bekannt, da sich der Erfinder wahrscheinlich noch keiner der autorisierten technischen Prüf-Institutionen Österreichs gestellt hat. Die im Vorwort zur Anfrage angekündigten deutschen TÜV-Prüfberichte sind in meinem Ressort nicht eingelangt.

- 2 -

In Österreich werden prinzipiell nur Emissionsstandards und Prüfanordnungen gesetzlich vorgeschrieben, nicht jedoch emissionsmindernde Techniken oder bestimmte Produkte.

Im Hinblick auf die teilweise beachtlichen Emissionsverbesserungen bei Diesel-Pkw gemäß dem Stand der Technik wird im zuständigen Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr eine verschärfte Normanpassung überlegt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. G. ...', written vertically on the right side of the page.